

Erste Kooperation aus dem Netzwerk Einpersonen- und Kleinunternehmen

Stilberatung trifft Catering

Das Frühstücksei köpfen oder pellen? Eine sehr junge Kooperation will diese Frage und viele andere in einem eigens konzipierten Menü klären. Die Zusammenarbeit ist im IHK-Netzwerk Einpersonen- und Kleinunternehmen entstanden.

Andrea Gündera bietet in ihrer „TYPwerkstatt“ Stilberatung und Imagecoaching an, Ottmar Bischof ist Caterer. Mit einem Knigge-Kurs für Menüs wollen sie ihre Kompetenzen nun zusammenführen. Bischof bereitet dafür ein mehrgängiges

Menü, Gündera gibt die jeweils passenden Hinweise zum richtigen Verhalten beim Essen. Wo liegt welches Besteck? Was mache ich wann mit der Serviette? Brot abbeißen oder reißen? Und nicht zuletzt: Wie bearbeite ich das Ei? Letzteres hat Andrea Gündera schon im Voraus verraten: Knigge-konform sind inzwischen Köpfen wie auch Pellen. Warum das Köpfen früher verpönt war, erklärt Gündera in ihrem Seminar.



Ziel des Netzwerks

Michael Baukloh, Netzwerkmanager bei der IHK, freut sich über diesen Erfolg: „Es spricht für die gute Stimmung im Netzwerk, dass sich schon so kurze Zeit nach der Gründung eine Kooperation ergibt.“ Genau das sei schließlich eines der Ziele des Netzwerks, sagt Baukloh. Darüber hinaus sollen sich die Mitglieder austauschen können und bei Vorträgen von externen Experten wertvolle Informationen für Organisation und Erfolg ihres Unternehmens erhalten. ■

IHK-SERVICE

Michael Baukloh, 07121 / 201-121,
baukloh@reutlingen.ihk.de